

Sepp Dürr zu Gast am Isar Gymnasium

Landtags-Grüner gestaltet Schulstunde. Dürr: „Großartiges Angebot, das zeigt, wie lebendig und spannend Demokratie und politische Diskussion sein kann“

Der grüne Germeringer Landtagsabgeordnete Dr. Sepp Dürr besuchte am vergangenen Montag im Rahmen des Tags der freien Schulen 2018 das Isar Gymnasium in München. Der studierte Germanist und Biobauer ist seit 1998 Mitglied des Bayerischen Landtags. Von Dezember 2000 bis Oktober 2008 war er Fraktionsvorsitzender. In dieser Legislaturperiode ist er kulturpolitischer Sprecher der Fraktion. Außerdem war er – wie schon zuvor zur Landesbank - Mitglied im Untersuchungsausschuss Labor, der die Affäre um den Laborarzt Schottdorf aufarbeitete.

Vor Schülerinnen und Schülern der 11. Klassen sprach Dürr von seinen vielfältigen Erfahrungen aus jetzt zwanzig Jahren als Politiker. In den Mittelpunkt seines Vortrags stellte er die Fragen: Was ist Politik, was hat sie zu leisten und wie bleibt sie glaubwürdig? „Es gilt, herauszufinden“, schilderte Dürr seinen Antrieb als Politiker, „welche Interessen stecken hinter Entscheidungen oder sozialen Verhältnissen. Darüber muss dann diskutiert werden und gegebenenfalls neu entschieden werden. Demokratische Politik heißt: Es gibt Alternativen. Wir können was ändern.“

Der Rede von Dürr schloss sich eine intensive und lebhafte Diskussion mit den Schüler*innen an. „Ich freue mich, zog Dürr das Fazit, „dass ich hier sein durfte und die freien Schulen wieder tatkräftig unter dem Motto ‚Tür auf – Abgeordnete unterrichten an freien Schulen in Bayern‘ unterstützen konnte. Demokratie sollte an der Schule für die Schülerinnen und Schüler erlebbar sein. Auch hier machen die freien Schulen wieder vor, wie lebendig und spannend Demokratie und politische Diskussion sein können.“

Schulen in freier Trägerschaft sind ein unverzichtbarer Bestandteil des bayerischen Bildungswesens. Sie ergänzen und bereichern wirkungsvoll das Angebot der staatlichen Schulen und leisten durch ihre besonderen pädagogischen Profile und alternativen Angebote einen unverzichtbaren Beitrag. Nicht selten haben die alternativen Bildungskonzepte von Schulen in freier Trägerschaft in der Vergangenheit mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung auch in die öffentlichen Schulen Eingang gefunden. Die Grünen unterstützen die freien Schulen und fordern eine ausreichende Finanzierung, also eine Erhöhung des Schulgeldersatzes.